

INHALT

Einleitung: Das cartesianische Rätsel	9
Teil I	
Philosophische Grundzüge der Leib–Seele–Diskussion	
1 Das Netz der praktischen Alltagsgewissheiten	21
1.1 Bieris Trilemma	25
1.2 Das darwinistische Argument für den cartesianischen Dualismus	29
2 Historischer Abriss	41
2.1 Asien	41
2.2 Innen und Außen im ostwestlichen Vergleich	52
2.3 Vorsokratiker	56
2.4 Platon	59
2.5 Antike und Christentum	62
2.6 Descartes	67
2.7 Spinoza	75
2.8 Malebranche	77
2.9 Leibniz	79
2.10 Kant	83
2.11 Darwin und die Folgen	88
2.12 Ganzheitliche Strömung	91
2.13 Neurophilosophie	95
2.14 Libet und die Willensfreiheit	116
2.15 Bewusstsein	124

Teil II

Das cartesianische Rätsel in der Motologie

3	Philosophisches Resümee	137
4	von Weizsäckers Gestaltkreis	145
5	Kompetenz-/handlungstheoretischer Ansatz	155
6	Neuropsychologischer Ansatz	167
7	Verstehender Ansatz	183
8	Systemisch-konstruktivistischer Ansatz	201
9	Zur systemisch-konstruktivistischen Vorgeschichte	219
	Schluss: Das Theorie-Praxis-Rätsel	245
	Anmerkungen	253
	Literatur	261